

Turmgeflüster e.V. / Am Lichtenberg 13 / 82276 Adelshofen

Christine Dietzinger, Vorstand
Am Lichtenberg 13
82276 Adelshofen
Mobil: 0176 20965982
E-Mail: christine.dietzinger@hotmail.de

24.01.2024

Offener Brief an die Politik, Institutionen und Verbände

Sehr geehrte Unterstützer*innen, Kooperationspartner*innen, liebe engagierte Mitstreiter*innen,

als Vorstand unseres gemeinnützigen Vereins mache ich mir gerade große Sorgen um die kontinuierliche Aufrechterhaltung unserer kulturellen Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche aller Gesellschaftsschichten und Schulformen. Ich wende mich im Namen unserer Jugend an Sie, um Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit nicht nur auf dem Papier einzufordern. Kinder haben Rechte und sie sind die Wählenden von Morgen. Außerschulische Bildung und der Erwerb sozialer Kompetenzen muss allen jungen Menschen ohne großen formellen Aufwand - im Idealfall kostenfrei - möglich, und besonders in Krisenzeiten gesichert sein. Die Jugendarbeit leistet einen wichtigen gesellschaftspolitischen Beitrag und kann jungen Menschen Halt und Sicherheit geben, als unverzichtbare Voraussetzung für die Fähigkeit und die Bereitschaft sozial zu denken und zu handeln. Freie Meinungsbildung, Mitmenschlichkeit und Zivilcourage sind die Grundlage unserer Demokratie, die durch Sparmaßnahmen gefährdet wird.

Turmgeflüster e.V. widmet sich kultureller Jugendbildung mit den Schwerpunkten Leseförderung und Theater. Gegründet wurde Turmgeflüster vor 18 Jahren von 10 - 12-jährigen Kindern, zunächst als reiner Leseclub in der Stadtbibliothek Aumühle. 2015 wurde ein gemeinnütziger Verein gegründet der seit 2020 in unmittelbarer Nähe zur Bibliothek über einen provisorischen Vereinsraum verfügt.

Zwei der „Gründungskinder“ engagieren sich heute im Vorstand. Ausschließlich die Ideen der Kinder und Jugendlichen stehen im Mittelpunkt der vielfältigen kulturellen Angebote. Die Erwachsenen sehen sich als Bildungs- und Entwicklungsbegleiter*innen, die sich ehrenamtlich in der Freizeit für die Ideen der Jugendlichen einsetzen und die Rahmenbedingungen, Zeit sowie methodisches und pädagogisches Grundwissen dafür zur Verfügung stellen.

Inklusion und Diversität sind bei uns keine leeren Worthülsen, sondern gelebter Alltag. Die Individualität jeder/s Einzelnen wird respektiert, wertgeschätzt und gefördert. Bildung bedeutet für uns mehr als Auswendiglernen und das Ansammeln von Wissen. Leseförderung bedeutet bei uns gleichzeitig Lebensförderung.

Seit Corona geht es vielen Kindern und Jugendlichen zunehmend schlecht. Die Folgen der Pandemie und der Schaden, den sie langfristig angerichtet hat, wird einfach ausgeblendet, wie es scheint. In den Schulen kehrte man von einem Tag zum anderen ohne Rücksicht zum Alltag zurück. Die Pädagog*innen wurden nicht auf die veränderten Bedingungen vorbereitet. Lehrer*innen und Schüler*innen sind mit der Situation und den Anforderungen nach drei Jahren Ausnahmesituationen, Kontaktbeschränkungen, Gewalterfahrungen im häuslichen Umfeld und Angstzuständen überfordert und werden von der Politik allein gelassen. Unsere Jugend steht unter

einem enormen Druck, der zum Teil auch aus der eigenen Familie kommt. Eltern, deren Existenzen bedroht waren und noch sind, Eltern, die Sorge haben, dass ihre Kinder den Anschluss verlieren könnten und die Leistungen für einen guten Schulabschluss nicht ausreichen. Verstärkt werden die Zukunftsängste durch anhaltende Krisen, Kriege und Klimawandel. Verbote und Kontrollzwänge machen freie Entfaltungsmöglichkeiten und das Recht auf eine glückliche unbeschwerte Kindheit fast unmöglich.

Lehrer*innen- und Erzieher*innenmangel, zu große Klassen, zu viele Kinder und Jugendliche mit erhöhtem Förderbedarf, Depressionen, Angst- und/oder Zwangsstörungen, zudem traumatisierte Kinder mit Fluchterfahrungen, die frustriert dem Unterricht nicht folgen können führen dazu, dass Bildungs- und Chancengerechtigkeit nur auf dem Papier existieren.

Die Jugend ist unsere wichtigste Zukunftressource. Kinder, die sich in einem geschützten Umfeld ohne Erwartungs- und Leistungsdruck entfalten dürfen und stärkeorientiert auf das Leben vorbereitet werden, sind empathisch, selbstbewusst und leistungsbereit. Sie entwickeln ein demokratisches Bewusstsein, das die Basis für eine soziale, tolerante und belastbare Gesellschaft ist. Wir brauchen lösungsorientierte und handelnde Gesellschaftsmitglieder, die den Mut und die Fähigkeit besitzen Probleme anzupacken.

Ich appelliere an Sie, als Verantwortungsträger*innen Institutionen und Verbände, sich für das körperliche und seelische Wohl unserer Kinder und Jugendlichen einzusetzen, sie zu jeder Zeit bedingungslos zu unterstützen, außerschulische Bildungsangebote zu gewährleisten und jungen Menschen Hoffnung und Zukunftsperspektiven zu geben.

Gerade in diesen herausfordernden Zeiten dürfen finanzielle Mittel nicht gekürzt werden. Vereine brauchen finanzielle Unterstützung, um außerschulische Bildungsangebote wirklich **allen** ausnahmslos und uneingeschränkt zugänglich zu machen.

Die Zukunft unserer Jugend ist nicht verhandelbar!

Die Kinder und Jugendlichen des Vereins Turmgeflüster e.V. planen öffentliche Auftritte und Demonstrationen, um verstärkt Aufmerksamkeit für Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit in der Öffentlichkeit zu erreichen. Wir werden während unserer kommenden Treffen Forderungen, Ideen und Visionen formulieren und wünschen uns rege Diskussionen und konstruktive Gespräche mit Politiker*innen und Personen in der Öffentlichkeit.

Dieses Schreiben soll Sie persönlich und Ihr Engagement nicht kritisieren, sondern als Fundament für fachliche Argumentationen in politischen Auseinandersetzungen dienen, damit Mittel nicht gekürzt werden und die Qualität der schulischen und außerschulischen Bildungs- und Jugendarbeit langfristig gesichert ist. Gerne unterstützen wir Sie dabei unsere Forderungen zu transportieren und laden Sie auf Wunsch zu einem persönlichen Kennenlernen in unseren Vereinsraum „Kanal 28“ in Fürstenfeldbruck ein.

Einige unserer Vereinsmitglieder haben in sehr persönlichen Statements zum Ausdruck gebracht, warum die außerschulischen Bildungsangebote, literarischen Bildungsfahrten und die regelmäßigen offenen Turmgeflüster-Treffen für ihre Persönlichkeitsbildung wichtig waren und immer noch sind.

„Turmgeflüster bietet einem einen sicheren Raum, sich und seine Ideen zu entdecken. Du wirst in keinerlei Weise für diese verurteilt oder ausgelacht. Vor allem bei den Theater-Workshops habe ich gelernt, aus mir heraus zu kommen und ohne Wertung Neues auszuprobieren. Niemand schreibt einem vor, wie etwas zu sein hat oder erzählt einem, dass man es falsch macht. Es gibt keinen Druck, dass das Ergebnis perfekt sein muss und bewertet wird, wie zum Beispiel in der Schule.“
(Vereinsjugend, 13)

*„Turmgeflüster ist für mich mehr als ein Stück Kindheit. Damals der schönste Tag in der Woche, freitags in den Turm der Bücherei mit meiner großen Schwester zu gehen. Bücher zu lesen, Theaterstücke zu entwickeln und mitzuspielen. Improtheater spielen mit Freund*innen, durch die Bücherei rennen und Bücher suchen, im Turm verkleiden und Schminken.... Ganz ganz viel lachen und ganz ganz viel Lernen. Und Turmgeflüster ist nicht nur eine sehr sehr schöne Erinnerung an meine Kindheit und Jugend, sondern der Verein begleitet mich auch in meinen Mitte Zwanzigerjahren. Die Möglichkeit zur Mitgestaltung und Organisation von Herzensprojekten, die Fahrten zu Orten, die man ohne eine Unterstützung nicht hätte finanzieren und realisieren können. Ich lerne durch die Klima-Workshops und Klima-Fahrten unglaublich viel, für mich persönlich und für mein Studium. Ich kann verschiedene Projekte, die ich in meiner universitären Laufbahn nutzen kann, selbstständig mit Kindern und Jugendlichen entwickeln und kann didaktisch und inhaltlich so viel dazu lernen. Bei jeder Fahrt und jedem Treffen kommen so viele interessante Eindrücke der Kinder und Jugendlichen zusammen Und ich glaube, dass es fast allen Teilnehmenden so geht, wie es mir als Kind und Jugendliche ging: Eine unfassbare Bereicherung für die Weiterentwicklung und ein so wichtiger Ausgleich neben Schule/Kindergarten/Universität und dem alltäglichen Leben. Ich danke Turmgeflüster und vor allem auch Christine von Herzen und werde mein ganzes Leben von den Erfahrungen profitieren und hoffe, dass wir weiterhin so viele tolle Erlebnisse auf die Beine stellen und Erinnerungen schaffen können!“* (Jugendleiterin, 25)

*„Neben dem ganzen Schulstress bietet das Turmgeflüster eine super tolle Abwechslung, wo man den Kopf einfach mal abschalten und man selbst sein kann. Dank den vielen Aktionen und Treffen habe ich so viele nette Leute kennengelernt und dafür bin ich mehr als dankbar. Außerdem lernt man bei jedem Treffen etwas dazu, sei es über Improvisation, die Gesellschaft oder Eigenständigkeit. Das alles und noch viel mehr finde ich an Turmgeflüster mehr als wichtig und deswegen macht es mich jedes mal aufs Neue traurig, wenn ich merke, wie viele Steine uns alle möglichen Leute in den Weg legen wollen und es so immer schwerer wird Bildungsausflüge zu arrangieren, bei denen auch preislich jede*r seinen Beitrag leisten kann. Ich wünschte mir, dass die Politik verstehen würde, dass es wichtig ist die Kinder- und Jugendarbeit finanziell zu unterstützen.“* (Vereinsjugend, 13)

„Das Turmgeflüster war und ist ein schöner Teil meines Lebens. Ich bin mit etwa 13 Jahren, also vergleichsweise spät, dazugestoßen. Geblieben bin ich dann wegen der Gemeinschaft. Jeden Freitag wusste ich, dass ich nach der Schule zur Bibliothek fahren und dort eine wunderbare Zeit haben kann. Frei von Leistungsdruck, voll von Kreativität und freier Entfaltung. Die ungezwungene Atmosphäre sorgte immer wieder für tolle Erlebnisse und ermöglichte es uns, schöne Projekte, meist in Form von selbst geschriebenen Theaterstücken, auf die Beine zu stellen. Um unserem jugendlichen, teils chaotischem Tatendrang eine Richtung vorzugeben hatten wir immer Christine Dietzinger an unserer Seite. Nach wie vor sind die "alten Hasen" von Turmgeflüster gute Freunde von mir und ich kehre gern zurück, um die aktuellen Events des Vereins miterleben zu können. Der nachhaltige Erfolg und insbesondere die Vielseitigkeit des Turmgeflüster eV war von unschätzbarem Wert für uns und ist es nach wie vor für die jugendlichen Mitglieder heute.“ (Gründungsmitglied, 29)

„Ich habe so viel gelernt über andere und mich. Ich habe Leute kennengelernt, die ich bisher nicht kannte. Habe verschiedene Meinungen und Ansichten, Kulturen kennengelernt. Ich habe nicht nur sehr viel durch die Reisen über andere Länder gelernt, wie Essen, Kultur Bräuche etc. und Erfahrungen gesammelt, die so nie möglich gewesen wären. Ich habe auch viel über mich selbst erfahren, mir wurden meine eigenen Stärken bewusster. Lernte, dass jeder so ist wie er ist und das ist gut so. Denn niemand ist perfekt. Ich bin seit 6 Jahren Mitglied. Turmgeflüster ist für mich, wie ein zweites Zuhause geworden. Ein Ort, des Wohlfühlens, Verücktheit, Spaßes. Ich habe dort neue Freunde kennengelernt. Egal, wie lange du ein Mitglied

bist. Jeder ist Willkommen. Egal, welches Alter. Turmgeflüster ist eine Familie mit verschiedenen Generationen und Altersgruppen. Ich könnte noch so viel mehr schreiben, dass es ein Roman werden würde. Deshalb wünsche ich mir, dass wir weiterhin gefördert werden.“

(Vereinsjugend, 16)

„Turmgeflüster bedeutet für mich meine Kindheit und Jugend. Die allwöchentlichen Treffen, Workshops und Bildungsreisen haben meine Persönlichkeit, sowie meine sozialen Kompetenzen deutlich verbessert und gestärkt. Durch Turmgeflüster und dessen Mitglieder habe ich meine Begeisterung für die englische Kultur und Sprache, sowie für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen entdeckt. Derzeit studiere ich Lehramt für Gymnasium in den Fächern Englisch und Wirtschaftswissenschaften, dies wäre ohne Turmgeflüster nicht möglich gewesen. Ich hoffe, dass viele weitere Kinder und Jugendliche in Zukunft ähnliche wunderbare Erfahrungen machen können, wie ich sie bei Turmgeflüster erleben durfte.“

(Gründungsmitglied, 23)

„Ich schätze die Arbeit des Vereins Turmgeflüster sehr. Auch wenn wir bisher erst an zwei Veranstaltungen teilgenommen haben, ist es immer eine extreme Freude zu sehen, auf wie vielen Ebenen die Kinder angeregt und angesprochen werden. Sie erleben die Freude am Lesen, die Liebe zur Natur und die Freude am Selbermachen, am Erschaffen und Singen. Das versuche ich zuhause zwar auch, aber in so einem geschützten und wertschätzenden Umfeld ist das ein rares Gut und damit ein extremer Mehrwert für unsere Kinder.

Elisa und Jakob fühlen sich einfach immer nur wohl und angenommen, in dem wie, was sie sind, was sie mögen und nicht und dass jeder so sein darf, wie er ist.“Danke für diese wundervolle Arbeit!!!! Bitte hören Sie auf keinen Fall auf, diesen wundervollen Verein zu unterstützen!“

(Mutter von Vereinsjugendlichen im Grundschulalter)

„Durch Turmgeflüster habe ich das Lesen für mich entdeckt und hatte die Möglichkeit in die Welt der Bücher mit Gleichgesinnten einzutauchen. So habe ich auch zu meinem jetzigen Beruf in einem Buchverlag gefunden, den ich mit Leidenschaft ausübe.

Die Bildungsfahrten haben mir total geholfen über mich hinauszuwachsen. Dort kann man mit anderen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zusammen Pläne für den Tag machen, kochen, Städte erkunden und lebt ein paar Tage dicht zusammen, was einem neue Perspektiven auf verschiedene Themen gibt, da man immer in einer neuen Gruppenkonstellation ist und mit Menschen spricht die ganz andere Lebenserfahrungen gemacht haben als man selbst.“

(Jugendleiterin, 21)

„Dass Förderungen immer weiter gekürzt werden, geht gar nicht.

Turmgeflüster ist mir unglaublich wichtig, das Wissen, dass man jederzeit Leute hat, mit denen man Projekte planen und realisieren kann, dass man neue Hobbys kennenlernt, und dass man einen Ort hat, an dem man einfach man selbst sein kann hilft mir (und ich glaube, vielen anderen auch) sehr. Ich habe durch Turmgeflüster meine Liebe zum Theater entdeckt, Freunde gefunden und bin so dankbar dafür, dass es diesen Verein gibt. Die Fahrten, die man selbst mit organisieren darf haben mein Selbstbewusstsein unglaublich gestärkt und mir ist es wichtig, dass alle diese tollen Erfahrungen machen können, auch wenn's finanziell nicht so gut aussieht.

Turmgeflüster ist für alle und das muss auch so bleiben, damit wir ein diverser und vielfältiger Verein sein können!

(Vereinsjugend, 16)

„Turmgeflüster ist so eine tolle Sache und ich würde auch mitmachen können, wenn es teurer wird, aber ich finde, eine der Sachen, die Turmgeflüster ausmachen, ist eben, dass jeder mitmachen kann. Es ist nicht in Ordnung, immer mehr Kindern und Jugendlichen diese Möglichkeit wegzunehmen, denn es gibt kaum wirklich gute Möglichkeiten, sich mit Literatur/Theater/Kreativität auseinanderzusetzen, ohne viel zahlen zu müssen, und dann trotzdem etwas Gutes draus zu ziehen. Turmgeflüster ist ein sehr wichtiger Teil davon, dass es mir psychisch wieder besser geht, und ich

glaube, das kann auch bei ganz vielen anderen Jugendlichen so sein. Das Umfeld ist einfach toll. Deswegen geht es gar nicht, Förderungen zu kürzen! (Vereinsjugend, 15)

„Turmgeflüster: meine Freunde, meine Familie, mein Zuhause. Als ich 9 Jahre alt war, bin ich das erste mal zu einer Veranstaltung von Turmgeflüster gegangen. Ich kann mich noch daran erinnern wie magisch sich alles angefühlt hat. Daraufhin konnte ich es jeden Freitag kaum erwarten endlich wieder meine neu gewonnenen Freunde zu treffen und Theater zu spielen und kreativ zu sein. Als es für mich dann aufs Gymnasium ging wurden die Dinge schwierig. Ich habe Mobbing am eigenen Leib erfahren und hatte niemanden den ich wirklich als Freund bezeichnen konnte. Aber Turmgeflüster war für mich da. Ich wusste, ich muss nur bis Freitag aushalten: sobald ich im Turmgeflüster war konnte ich mich normal fühlen und die Leute mochten mich. Auch durch die unzähligen Workshops und kreativ Angebote konnte ich ich selbst sein. Ich habe bei Turmgeflüster gelernt durch die Kreativität mein wahres Ich zu zeigen. Ich zu sein ist kein Problem und ich habe durch die Leute gelernt dass ich nicht komisch oder anders als andere bin. Über die Jahre wuchs unsere Freundschaft und auch wenn wir jetzt in unseren 20ern alle Studienbedingt weit voneinander entfernt leben, weiß ich dass ich diesen Leuten immer noch blind vertrauen kann. Für mich sind alle von Turmgeflüster mehr als nur gute Freunde, sie sind Familie! Auch heute ist Turmgeflüster noch immer ein wichtiger Rückzugsort für mich. Ich habe viel mit Depressionen und anderen psychischen Problemen zu kämpfen, dennoch weiß ich: bin ich beim Turmgeflüster kann ich meine Probleme für einige Stunden vergessen. Nicht nur das, es hilft mir sogar sehr. Ohne das Turmgeflüster wäre ich nicht wer ich heute bin. Mir wäre viel kulturelle Bildung entgangen und ich glaube auch, dass ich bei weitem nicht ganz so tolerant und weltoffen wäre ich es jetzt bin. Turmgeflüster hat mir so viel in meiner emotionalen und kulturellen Entwicklung gegeben wie sonst nix. Für mich bedeutet das Turmgeflüster, die Menschen dort, die Workshops,.... einfach alles. Ich wünsche mir, dass Bildungsangebote für Jugendliche mehr Unterstützung bekommen! Während der Corona Zeit war es für mich sehr schwer. Ich habe mich von jeder Seite im Stich gelassen gefühlt. Es war für mich ein harter Kampf durch diese Zeit, den ich ohne Unterstützung kämpfen musste. Jetzt ist Corona vorbei und als junger Mensch der wichtige Jahre verloren hat bekomme ich nur noch mehr Schranken in den Weg gelegt. Ich finde es schwer noch nach vorne zu schauen. Ich habe das Gefühl ich lebe in einem Land in dem auf uns als Jugend nur herum gehackt wird und wir den Leuten einen Dreck bedeuten. Sind wir nicht die Zukunft dieses Landes? Sollte man dann uns nicht auch ermöglichen, diese Zukunft sein zu wollen? Vielleicht wäre es Zeit uns zu helfen die verloren Jahre und damit kommenden psychischen Probleme zu bewältigen anstelle uns noch mehr Steine in den Weg zu legen.“ (Jugendleiterin, 21)

Eltern: „Der Druck auf die Kinder in der Schule ist sehr gestiegen, viele psychische Auffälligkeiten bringen Unruhe, es geht laut und ungerecht zu da so viele am Rand der Belastbarkeit sind. Daher ist ein kreativer Austausch in einem freiwilligen Rahmen einfach total wichtig, das ist Freude, Motivation, Lernen und Psychohygiene in einem. Diese Möglichkeiten müssen unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten der Eltern für alle zugänglich sein“

Jugendliche: „Wenn man gestresst ist kann man was Lustiges machen und runterkommen. Ich tauche dann immer so ab in diese Welten und das macht mich glücklich. Es macht immer Spaß und ich habe Bücherbinden gelernt.“ (Teilnehmende, 12 und Elternteil)

„Für mich ist Turmgeflüster mehr als nur ein Verein. Es ist eine wunderbare Gemeinschaft, in der man Freunde findet, und im positivsten Sinne neue Leute kennenlernt, egal in welchem Alter, ob mit verschiedenen oder ähnlichen Interessen. Es ist ein Begegnungspunkt, in dem jeder genauso akzeptiert wird, wie er ist. Niemand muss sich verstellen, jeder darf besonders sein. Ich denke das ist in der heutigen Gesellschaft äußerst wichtig. Durch Turmgeflüster habe ich Vorbilder gefunden, und einen Platz in der Gruppe. In den verschiedensten Aktionen, Workshops, Fahrten und regelmäßigen Treffen, habe ich so vieles gelernt, durfte viele Kompetenzen erwerben, die weit über die Bildung in der Schule hinausgehen. Die Erfahrungen und Erlebnisse, die ich bis jetzt machen

durfte, waren einzigartig, und ich würde mir und anderen wünschen, auch weiterhin die Möglichkeit zu haben, von Literatur bis Klimaschutz, möglichst viel mitzunehmen, da es auch in weitere Bereiche des Lebens übergreift, wie beispielsweise die Schule. Turmgeflüster bietet Jugendlichen mit den vielfältigen Angeboten die Möglichkeit zu Engagement in den verschiedensten Themenbereichen. Ich habe gelernt, Dinge zu hinterfragen, sie in neuem Licht zu sehen, offen und aufgeschlossen mit Herausforderungen umzugehen, sich auch in komplizierten Situationen genügend Humor zu bewahren. Täglich geben mir die in Aussicht stehenden Veranstaltungen, und die bereits gesammelten Erinnerungen, Motivation, Lust auf Zukunft und ganz grundsätzlich Lebensfreude. Kinder und Jugendliche, wir, dürfen, durch den Raum für Kreativität, der gelassen wird, alles mitgestalten, und eigene Ideen verwirklichen. Man wird dazu bewegt, seine Komfortzone zu verlassen, und neues auszuprobieren. Die gemeinsamen Fahrten, Aktionen und Treffen, sind für mich die schönsten Erinnerungen des Jahres, bei denen man als Gruppe zusammenwächst, und jeder seine Talente einbringen und weiterentwickeln kann. Ich bin unglaublich dankbar für Möglichkeiten, die mir durch das alles gegeben wurden, und fände es sehr schade, sollte es in diesem Rahmen nicht mehr möglich sein.“ (Gruppenleiterin, 15)

„Ich bin bestürzt, dass die Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen gefährdet ist. Ich habe selbst eine Fahrt miterlebt und gesehen, wie viel Selbständigkeit die jungen Menschen lernen, weil ihnen Verantwortung übertragen wird. Bildungsinhalte werden mit Begeisterung aufgenommen, weil die Kinder und Jugendlichen schon bei den Planungstreffen selbst entscheiden können, was sie gerne sehen und erfahren möchten. Gelassenheit und Klarheit, Begeisterung und Offenheit, Transparenz, Augenhöhe, sind Begriffe, die mir spontan einfallen, wenn ich an die Jugendbildungsarbeit von Turmgeflüster denke.“ (Vereinmitglied, Mutter einer 12-jährigen Vereinsjugendlichen)

„Als ich von Frankreich wieder nach Deutschland zog, war ich neun Jahre alt, das kleine pummlige Mädchen in der Klasse, ohne Freunde, gemobbt in der Schule, ohne Hobbies und mit schlechten Noten. Dementsprechend war nicht nur mein Selbstbewusstsein auch mein Selbstwertgefühl unterirdisch, als ich das erste Mal die Turmgeflüsterräume betrat. Dort wurde mir Verantwortung gegeben. Ich durfte für das Theaterstück meine eigene Rolle entwickeln und an der Rolle wurde nicht gemeckert. Sie stand so wie ich sie wollte und war so vollkommen okay. Ich wurde ernst genommen. Ich bin in diese Räume gekommen mit der Erwartung, dass wieder hundert Erwartungen auf mich zu kommen, dass ich Leistung erbringen muss, dass ich wieder nicht gut genug bin. Und ich wurde vom Gegenteil überzeugt. Ich war gut genug. Ich durfte Fehler machen, ich sollte sie sogar machen, ich sollte sie nur nicht markieren. Weil sie erst, wenn sie markiert werden, sichtbar werden. Ich sollte mich nicht verbessern und klein machen, ich sollte mich nicht rechtfertigen für Gefühle. Ich durfte und sollte mich auch mal zum Affen machen, durfte mal blöde Bewegungen und Geräusche machen und wurde zum ersten Mal seit Monaten nicht dafür verurteilt so zu sein wie ich bin. Ich hab zum ersten Mal wieder Freunde gefunden. Habe mich auf eine Bühne getraut ohne den Text perfekt auswendig zu können, ohne große Theatererfahrung, ich habe meine eigenen Grenzen getestet, ich habe Anerkennung und Stolz erfahren, von mir und meinem Umfeld. Mit elf Jahren habe ich überall stolz herum posaunt, dass ich schon ohne Mama und Papa auf Reisen in London war, dass ich durch die Harry Potter Studios gelaufen bin. Ich hatte Freunde mit denen ich Bücher gefüllt habe mit Witzen und Sprüchen die nur wir verstanden. Ich hab mich weitergebildet auf Büchermessen, bin Autoren begegnet, habe gelernt wie ich damit umgehe wenn ich jemanden in großen Menschenmassen verliere, ich habe immer und immer wieder Komplimente dafür bekommen wie sicher ich Referate halte, wie offen ich bin, wie gut ich betonen würde. Weil ich auf etlichen Theaterworkshops war in denen ich meinen Körper, meine Stimme und meine Kreativität geschult habe. Ich habe ganz einfach Erfahrungen, Selbstbewusstsein, Selbstwert und wahnsinnig viele zwischenmenschliche, wie auch kommunikative, sprachliche Kompetenzen erworben. Immer wieder werde ich gefragt wie ich so selbstbewusst durchs Leben gehe und die richtige Antwort

wäre: Turmgeflüster. Schwer vorzustellen wer ich wäre ohne diese Menschen um mich herum. Ich weiß nicht ob irgendjemand begreifen kann wie viel dieser Verein in meinem kleinen Kinderherz geheilt hat.

Heute bin ich 22 Jahre alt, arbeite in den Ferien im Kinderzirkus und gebe Moderationsworkshops, sehe dort wie die Kinder innerhalb einer Woche über sich hinauswachsen und muss an mich selbst denken wie viel mir die Kinder und Jugendarbeit in meiner Kindheit gebracht hat. Ich bin auf Poetryslam Bühnen im Münchner Umkreis unterwegs, weil ich im Turmgeflüster das Reimen ausprobiert habe, obwohl ich immer der Überzeugung war nur Haus-Maus-Reime zu Stande zu bringen, habe in den Bavariafilmstudios gearbeitet und 60 Personen durch die Bavariafilmstadt geführt ohne Mikrophon. Heute studiere ich soziale Arbeit Dual um Menschen weiter zu helfen die, die Hilfe und Förderung brauchen. Ich habe einen stabilen, gesunden, guten Freundeskreis, eine gute Beziehung zu mir selbst, meinem Körper, meinen Schwächen, meiner Familie, meinem Freund. Ich habe eine Meinung und traue mich sie laut auszusprechen. Von den Menschen die diesen Verein am Leben halten die Jugendliche fördern ohne selbst auch nur einen kleinen Obolus zu verdienen, die ihre Zeit bis zur letzten Sekunde darauf verwenden, Kinder und Jugendliche glücklich zu machen, wurde ich grundlegend für mein ganzes Leben geprägt und ich wünsche mir, dass das für die Kinder und Jugendlichen der Zukunft im gleichen Ausmaß möglich ist. “

(Jugendleiterin, 22)

„Für meine drei Kinder ist der Turmgeflüster-Verein und die vielen Aktivitäten und besonders die Fahrten und Workshops eine wichtige Konstante im Jahr. Bei den Theateraufführungen habe ich schon mehrfach gedacht: "Ist das wirklich mein Kind?" Man lernt plötzlich ganz neue Seiten und Fähigkeiten an seinen Kindern kennen.

Besonders berührend fand ich die Aussage von Jay: "Ich bin so froh in Fürstfeldbruck zu wohnen, weil es hier Turmgeflüster gibt!"

(Vereinsmitglied, drei Kinder im Verein, 11, 14, 16)

„Mit seinen zahlreichen Angeboten fördert Turmgeflüster den Nachwuchs sehr gut. Die Kombination aus Literatur, Theater und auch Fantasy ist einfach perfekt. Das „Quartier“ von Turmgeflüster liegt gleich neben der Bücherei, da kann man immer auch noch ein paar Bücher ausleihen. Bei Turmgeflüster hat man ein offenes Ohr für jeden Vorschlag und jede Idee. Im Verein hat jeder mit jedem Kontakt. Wir haben schon viele Buchmessen besucht, z.B. in Frankfurt und Leipzig. Außerdem lernen die Mitglieder auch, wie wichtig es ist auf die Umwelt aufzupassen. Dazu trägt zum Beispiel die Fahrt nach Bremerhaven und der Besuch im Klimahaus bei. Für genug Fantasie wird natürlich auch gesorgt, z.B. bei zehntägigen „Harry Potter“ Fahrten nach England und Schottland, bei der ich natürlich auch dabei war. Wegen der Förderung konnten meine Eltern sich das zum Glück leisten.“

(Vereinsjugend, 13)

„Turmgeflüster hat mir maßgeblich bei der Auswahl meines zukünftigen Berufs als Kommunikationsdesignerin geholfen. Hier habe ich gelernt auf meine Fähigkeiten zu vertrauen und entspannt mit Situationen umzugehen in denen ich etwas präsentieren muss. So oft stand ich für Turmgeflüster auf einer Bühne und inzwischen kann ich sagen: das macht total Spaß! Ich bin nicht mehr aufgeregt, sondern freue mich darauf. Außerdem ist der Verein zu meinem zweiten zu Hause geworden. Hier habe ich Menschen gefunden, die mich so verstehen wie ich bin. Turmgeflüster war ein wichtiger Ausgleich für den Druck, der mir oft in der Schule gemacht wurde. Besonders das Impro spielen hat mir für das Kolloquium in meinem Abitur sehr geholfen.“

(Vereinsjugend, 21)

„Ich bin Valerie Theis und seit 2005 Mitglied bei Turmgeflüster; inzwischen Vorstand im gemeinnützigen Verein. Einige Freund*innen und ich haben Turmgeflüster damals mithilfe von Christine Dietzinger gegründet. Unsere Motivation war es, damals einen Raum zu schaffen, in dem

wir uns über unsere Leidenschaft, das Lesen, frei austauschen können. In der Schule und dem Rahmen des Deutschunterrichts war uns dieser Raum nicht gegeben. Das lag durchaus an der Klassengröße, dem starren Lehrplan und der Auswahl der Schullektüren. Bei Turmgeflüster konnte jeder seine individuellen Lieblingsbücher lesen, vorstellen, andere dafür begeistern. Und das ganz kreativ und individuell, ohne Vorgaben. Das war ein Raum für uns Kinder und Jugendliche, den die Schule nicht leisten konnte und kann. In dem wir uns austoben durften, unsere Ideen und Wünsche verwirklichten und einfach mal wir selbst sein konnten. Vor allem in meinem Fall, in dem Zuhause und in der Schule wegen mobbing und extremen Leistungsdrucks kein Platz für mich war, war Turmgeflüster in jeder Hinsicht ein sicherer Hafen. Ein Ort, an dem ich mich weiter entwickeln konnte, Freund*innen fürs Leben finden konnte, soziale Kompetenzen erlernte, meine Leidenschaft für Theater und Film entdeckte, an dem ich ohne Wertung meine Kreativität austesten konnte. Im Jugendalter hat mir diese Jugendarbeit einen sozialen und psychischen Halt gegeben, den ich so in anderen Bereichen damals nicht finden konnte und ich profitiere heute noch sehr davon. Ich bin inzwischen 28 Jahre alt, arbeite beim Film und auch teilweise als Jugendleiterin bei Turmgeflüster und wünsche mir von Herzen, dass die Jugendarbeit dort weiterleben kann und Turmgeflüster weiter eine sichere und kostengünstige bzw. kostenfreie Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche bleiben kann. Das geht in Zeiten steigender Kosten nunmal nur mit entsprechenden Förderungen. Und ich bin der Meinung, dass man Kindern aller Sozialschichten durch Kürzung dieser Förderungen ein wichtiges Entwicklungspotential nimmt, das unsere Gesellschaft zurzeit nicht bieten kann.“

(Gründungsmitglied, 28)

„Christine und Anita Dietzinger erschaffen mit Turmgeflüster einen Ort, an welchem Zugänglichkeit im Vordergrund steht. Von Beginn an wird es allen Teilnehmer*innen gleichermaßen ermöglicht an den divers gestalteten Veranstaltungen teilzunehmen – unabhängig von finanzieller Lage, sozialem Status, Alter, chronischen Erkrankungen oder Ähnliches. Die stetige Zusicherung, dass ich und alle anderen mit eingeplant und niemals ausgeschlossen werden auch wenn die persönlichen Finanzen keinen Raum für Freizeitfahrten lassen oder ich mich plötzlich im Rollstuhl befand und mehr Hilfsmittel beanspruchen musste, hat ein Netz an Sicherheit und Geborgenheit geschaffen, das ich so noch nicht wiedergesehen habe. Durch die unzähligen Veranstaltungen die mich von der Kindheit, durch die Jugend bis in mein junges Erwachsenenalter begleitet haben habe ich viel gelernt, wurde stetig gefordert und gefördert. Ich habe durch Turmgeflüster gelernt in Gemeinschaft zu denken und zu planen und habe dieses Skillset zudem mithilfe einer Weiterbildung zur Gruppenleiterin vertieft. Theaterbesuche von Shakespearestücken und Musicals, Fortbildungen in Sprache, traditionellen Tänzen und kreativem Schreiben und Fahrten sowie Veranstaltungen zu diverser moderner Literatur wie Harry Potter, Skulduggery Pleasant oder Herr der Ringe haben mein Wissen in den Bereichen Literatur, Film und Theater, Klima und Pädagogik bereichert und geprägt. Nachmittage und Workshops, an denen wir unsere Fähigkeiten im Improvisationstheater weitergebildet haben, werden insbesondere in akademischen Präsentationen und Stresssituationen beinahe täglich genutzt. Die Konfrontation mit unterschiedlichsten kulturellen Angeboten hat mich zudem auf mein akademisches Leben vorbereitet und mein Interesse in der Literaturwissenschaft und Regie erweckt. Ich freue mich auf künftige Veranstaltungen zu den Themen Klima und Nachhaltigkeit, deren Dringlichkeit zunehmend deutlich wird und die bei Turmgeflüster schon lange im Vordergrund stehen. Fahrten zu den Buchmessen und nach Großbritannien für aktuelle kulturelle Angebote behalten ihre Wichtigkeit bei und müssen auch für die nachkommenden „Turmgeflüstergenerationen“ möglich gemacht werden. Mein Wunsch ist es die Grenzenlosigkeit dieses Vereins beizubehalten. Die Zugänglichkeit zu Kultur, wie sie hier geschaffen wird, ist unvergleichbar und folglich unabdingbar. Ich wünsche mir, dass Turmgeflüster weiterhin als Raum für alle gleichermaßen bleibt, sodass jede Person mit kreativen Wünschen, Ideen und Interessen diese hier anbringen, verwirklichen und ausleben kann.“

(Jugendleiterin, 22)

„Außerschulische kulturelle Bildung ist innovativ und kreativ und kann sich wesentlich schneller und unbürokratischer an die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen anpassen bzw. den gesellschaftlichen Wandel mitgehen, als es die schulische Bildung vermag. Letztere reproduziert in ihrer aktuellen Form leider immer noch Bildungsungleichheit und braucht die Unterstützung informeller Bildung, um der Ungleichheit entgegenzuwirken. In der kulturellen Bildung werden Kinder und Jugendliche individuell gesehen und gleichzeitig in einer Gruppe gleichgesinnter integriert. Vor allem diejenigen mit schwieriger Lage im Elternhaus finden in einem Theaterverein, einem Chor, einer Schreibgruppe oder einem Musikprojekt einen Ort mit offenen Ohren und Armen, während sie etwas tun, das ihnen selbstwirksam Freude macht. Davon unabhängig werden alle Kinder und Jugendlichen in einem von Leistungsdruck befreiten Raum dazu ermutigt, von ihrer schöpferischen Kraft Gebrauch zu machen, eigene Ideen einzubringen und Verantwortung zu übernehmen. Kulturelle Bildung stärkt das Selbstbewusstsein, fördert emotionale und soziale Kompetenz und ist nicht zuletzt auch eine Möglichkeit, den Weg in eine eigenständige künstlerische, wenn nicht sogar berufliche Zukunft zu finden.

Ich arbeite mit Jugendlichen, für die das Schreiben, Vortragen oder Rappen zu einem essenziellen Weg geworden ist, herausfordernde Lebensumstände oder psychische Erkrankungen zu verarbeiten. Manche öffnen sich durch die Verbindung in der kreativen Arbeiten zum ersten Mal mit ihren Themen und können so an wichtige Hilfsangebote weitergeleitet werden. Ich habe sehr schüchterne (teilweise mit Sozialphobie) Menschen erlebt, die durch die gemeinsame Arbeit den Mut geschöpft haben, sich mit anderen oder alleine auf eine Bühne zu stellen und vor großem Publikum zu sprechen und darauf auch nach Jahren noch mit großem Stolz zurückblicken. Ich kenne Jugendliche, deren Erfahrung durch den Zuspruch und die Selbstwirksamkeit in kulturellen Projekten direkte positive Auswirkungen auf die schulischen Leistungen hatte. Wenn ich Jugendlichen Jahre nach gemeinsamer Arbeit wieder begegne, höre ich immer wieder, wie prägend diese für ihren Lebensweg war und wie wertvoll der Erinnerungsschatz ist, den sie dort bergen konnten.“

(Meike Harms, Bühnenpoetin, Sprach- und Poesiepädagogin, Referentin)

Vielen Dank, dass Sie uns mit unserem wichtigen gesellschaftspolitischen Anliegen nicht im Stich lassen und unser leidenschaftliches Engagement unterstützen, Kinder und Jugendliche auf ihren individuellen Wegen ins Erwachsenenleben zu begleiten, deren Sprach- und Lesefähigkeit, Persönlichkeitsbildung, Entfaltung ihrer Stärken und Talente, Begeisterungsfähigkeit, Empathie, soziale Kompetenzen und die grenzenlose Freude am miteinander und voneinander Lernen konsequent zu fördern.

Danke, dass Sie uns auch in Zukunft zuverlässig, partnerschaftlich und finanziell zur Seite stehen!

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Christine Dietzinger, Lese- und Literaturpädagogin
www.turmgefluester-verein.de

Turmgeflüster e.V.
Am Lichtenberg 13
82276 Adelshofen

Telefon: +49176 20965982
E-mail: turmgefluester.e.v@gmail.com
Christine Dietzinger, Vorstand

Sparkasse Fürstenfeldbruck
IBAN DE47 7005 3070 0031 8362 40
BIC BYLADEM1FFB

Finanzamt Fürstenfeldbruck
Steuernummer:
117/111/10099

Öffentlicher Vereinsraum: Turmgeflüster e.V., Kanal 28 / Bullachstraße 28, 82256 Fürstenfeldbruck